

Pfarrbrief



Nr. 9 (1. Jg.)

15. – 28. Juni 2026

0,60 Euro



„Kleinmut und Ängstlichkeit hindern einen Menschen oft, das Gute zu tun, zu dem er fähig wäre, wenn er im Vertrauen auf Gottes Hilfe Mut fassen würde.“

Dieses Zitat, liebe Pfarrangehörigen, stammt von Sir Thomas Morus (1478-1535), der unter dem englischen König Heinrich VIII von 1529-1532 Lordkanzler von England war. Ihn verehrt die Katholische Kirche seit 1935 am 22. Juni eines jeden Jahres als Heiligen.

Heinrich VIII hatte den Bruch mit der Katholischen Kirche vollzogen, weil er sich zuvor von seiner Frau Katharina von Aragon scheiden lassen wollte, aber der Papst ihm dies verweigerte. Katharina hatte ihm „nur“ eine Tochter geboren (die spätere Königin Maria I Tudor), die das Kindesalter überlebte, aber - wie bis dahin erwartet - keinen Sohn als Thronerben. Heinrich VIII wollte deshalb Anne Boleyn heiraten (die Mutter der späteren Königin Elisabeth I). Deshalb erklärte der König die Kirche von England einfach für unabhängig von Rom und machte sich selbst zum Oberhaupt dieser anglikanischen Kirche. Jeder in Amt und Würden musste nun diesen Schritt Heinrichs mit dem sogenannten Suprematseid bestätigen.

Thomas Morus war aber gläubiger Katholik und blieb dem Papst und seiner Entscheidung, Heinrich nicht nachzugeben, treu. Deshalb trat Thomas auch von seinem Amt zurück. Denn „Wir können aus dem Lebenskuchen uns nicht nur die Rosinen suchen“ bekannte er einmal.

Seine Weigerung, den Eid zu leisten, führte zu seiner Verhaftung und später zu seiner Enthauptung im Tower zu London.

Bis zuletzt hatte Thomas Morus seinen Humor nicht verloren, denn er soll den Henker gebeten haben, auf seinen Bart zu achten, da dieser schließlich keinen Hochverrat begangen habe.

Thomas hatte im Vertrauen auf Gottes Hilfe wirklich Mut fassen können und selbst in den Monaten seiner Inhaftierung im Tower nicht aufgehört zu schreiben, um so seine Gedanken für die Nachwelt zu hinterlassen und damit seine Hinterbliebenen zu trösten. Denn „Je vollkommener jemand ist, desto milder und nachsichtiger geht er mit den anderen um.“

Und so kann uns vielleicht ein Gebet des Thomas Morus helfen, im Vertrauen auf Gottes Hilfe Mut zu fassen und unser Leben mit Humor zu meistern: „Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen. Schenke mir Gesundheit des Leibes, mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten. Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die im Auge behält, was gut ist und rein, damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke, sondern das Mittel finde, die Dinge wieder in

Ordnung zu bringen. Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen, und lass nicht zu, dass ich mir allzu viele Sorgen mache um dieses sich breit machende Etwas, das sich Ich nennt. Herr, schenke mir Sinn für Humor. Gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.“

Ihr Kooperator
Axel Huber

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 15. – 28. Juni 2026

Montag, 15. Juni – Hl. Vitus

Oberlinxweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. des Jahrgangs 1943, + Josefa Jochem
Urweiler	19.30 h	Orgelsommer des PastR St. Wendel

Dienstag, 16. Juni – Hl. Benno

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim ++ Ehel. Wilma und Ewald Klein

Mittwoch, 17. Juni – Mittwoch der 11. Woche i. Jk.

Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr

Donnerstag, 18. Juni – Donnerstag der 11. Woche i. Jk.

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 19. Juni – Freitag der 11. Woche i. Jk.

Basilika	17.00 h	Abiturgottesdienst des KBBZ St. Wendel
	17.55 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 20. Juni - Vorabend des 12. Sonntags im Jahreskreis

Missionshaus	15.00 h	Trauung des Brautpaares Nikolas und Michelle Richartz geb. Ballof
Basilika	16.00 h	Ökumenischer Abiturgottesdienst des Wendalinum-Gymnasiums
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Marliese Marx
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse Zum heiligen Herzen Jesu
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Seelsorge**Sonntag, 21. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis**

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde + Egon Karg, + Alois Schäfer
	14.30 h	Taufe
	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Seelsorge**Montag, 22. Juni – Hll. Paulinus v. Nola, John Fisher, Thomas Morus**

Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe
------------------	---------	-----------

Dienstag, 23. Juni – Dienstag der 12. Woche i. Jk.

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 24. Juni – Hochfest Geburt des Hl. Johannes des Täufers

Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Festhochamt + Pastor Kurt Groß, + Pfr. J. Ewerhart

Donnerstag, 25. Juni – Donnerstag der 12. Woche i. Jk.

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Zur Heiligen Elisabeth

Freitag, 26. Juni – Freitag der 12. Woche i. Jk.

Basilika 17.55 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe

Samstag, 27. Juni – Vorabend des 13. Sonntags im Jahreskreis

Basilika 15.30 h Beichtgelegenheit
16.00 h Vorabendmesse in polnischer Sprache
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
+ Elfriede Maldener
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
Basilika 20.00 h Konzert Chor- und Orgelmusik

Kollekte für die Unterhaltung der Pfarrheime**Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis**

Winterbach 10.30 h Hochamt
Basilika 10.45 h Hochamt, musikalisch mitgestaltet vom
Taizé-Projektchor anl. seines 20-jährigen
Bestehens
Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde
+ P. Joachim Wernersbach OSB, + Pastor
Kurt Groß, + Pfarrer Werner Schaefer, ++
Margret Graeff (Jgd) und Franz-Josef
Graeff, ++ Ehel. Wilma und Ewald Klein
18.00 h Heilige Messe

Kollekte für die Unterhaltung der Pfarrheime

Aus unserer Pfarrgemeinde

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben am:

15. Mai	Frau Marliese Marx	Urweiler	86 Jahre
20. Mai	Frau Renate Stoll	Bliesen	87 Jahre

23. Mai	Herr Hans Staub	Urweiler	91 Jahre
25. Mai	Herr Herbert Rebmann	St. Wendel	96 Jahre



Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarrgemeinde

Herzlich laden wir zu unserer Anbetungsstunde ein:

Mittwoch, 17. Juni: Winterbach

Donnerstag, 25. Juni: Urweiler

nach der Messe bis 19.30 Uhr

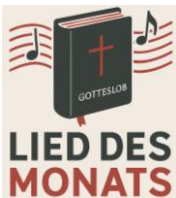
Klaus Leist, Pastor



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag,
6. Juli 2026, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Ingrid Schadek



GL-Nr. 200: Heilig, heilig, heilig Gott

(Text, Liturgie, Melodie: Oliver Sperling 2007)

Das „Heilig“ (lat.: Sanctus) ist ein nach seinem Anfangswort benannter Teil des Ordinariums, der feststehenden Gesänge oder Gebete innerhalb der christlichen Abendmahlsliturgie. Als Ordinarium (deutsch: „das Regelmäßige, stets Wiederkehrende“) werden die in jeder liturgischen Feier gleichbleibenden Texte einer Heiligen Messe (Ordinarium Missae) bezeichnet, im Unterschied zum Proprium, das die mit dem Kirchenjahr wechselnden Texte umfasst.

Das „Heilig“ wird auch als Gesang der Engel bezeichnet und wird im Anschluss an die Präfation gesungen. Es leitet das eucharistische Hochgebet ein. Viel Freude beim Singen!

Stefan Klemm



Sonnenaufgangs-Stern-Wanderung an Maria Himmelfahrt zum „Großen Fuß“

Am Samstag, 15. August d.J., am Fest Maria Himmelfahrt, führt die Pfarrgemeinde St. Wendelin zum neunten Mal ihre jährliche Sternwanderung zur Straße der Skulpturen am Ortseingang von Balterweiler durch. Am Treffpunkt „Großer Fuß“

auf der Balterweiler Höhe zelebriert Dekan Klaus Leist gegen 6.20 Uhr bei Sonnenaufgang einen Gottesdienst unter freiem Himmel, gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück. Auch Fahrradfahrer und Autofahrer sind

herzlich willkommen. Genaue Informationen mit den einzelnen Zeiten und Orten folgen im nächsten Pfarrbrief.

Anne Geiger

Herzlichen Dank für Fronleichnam



Leider war uns das Wetter in diesem Jahr nicht so hold wie im vergangenen, deswegen sind die beiden Prozessionen in Winterbach und in Niederlinxweiler in der Kirche gewesen. Die St. Wendeler waren dagegen mutiger und haben die Prozession im Pfarrbezirk St. Anna durchgeführt. Beide Formen haben dennoch ihren Anklang gefunden.

Herzlich danke ich allen, die die Blumentepiche mit großem Engagement und Liebe gestaltet und gelegt haben und auch all jenen, die die Kirchen und Prozessionswege so schön und festlich

geschmückt hatten. Dank den Mitbrüdern, den Kirchenchören, den Organisten und Chorleitern, den Küsterinnen und den Küstern, den Kommunionkindern, den Himmel-, Lautsprecher- und Kreuzträgern, unseren Messdienern als auch den Lektoren für die liturgische Verschönerung und Mitgestaltung sowie dem Bauhof St. Wendel für die Absicherungen.

Ganz besonderen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer im Pfarrheim St. Anna für die Gastfreundschaft und die Bewirtung nach der Fronleichnamsprozession. Dies war ein schönes Zeichen, dass die Gemeinschaft von Fronleichnam noch etwas nachklingen konnte.

Klaus Leist, Pastor [Foto: Tanja Munkes]

St. Wendel St. Wendelin

Krankenkommunion im Juni

Nach telefonischer Vereinbarung.



Ort von Kirche „Wendelins Helferlein“

Die Mitglieder des ehemaligen Pfarrgemeinderates von St. Wendelin haben sich dazu entschlossen, weiterhin als Ort von Kirche aktiv zu sein. Unter dem Namen „Wendelins Helferlein“ sind wir weiterhin vor Ort engagiert und unterstützen die Veranstaltungen

und Feiern der ehemaligen Pfarrgemeinde St. Wendelin. Unsere Aktivitäten sind Agape, Fronleichnam, Pfarrgartengespräche, Wallfahrtswoche u.v.m.

Herzlichen Dank an Frau Viktoria Pabian für die Gestaltung unseres Logos. Um unsere Aktivitäten auch zukünftig aufrecht zu erhalten, bitten wir um Ihre Unterstützung. Wer mit uns aktiv mitwirken möchte, sende uns bitte eine E-Mail an wendelins_helferlein@web.de.

Jochen Recktenwald

Konzert mit Chor- und Orgelmusik am Samstag, 27. Juni, um 20.00 Uhr, in der Basilika



Am Samstag, 27. Juni, findet um 20.00 Uhr ein Konzert mit Chor- und Orgelmusik in der Wendelinusbasilika statt. Es singt der Kammerchor Gaudeamus, St. Wendel, unter der Leitung von Stefan Klemm Werke von D. Scarlatti, A. Carter, J. L. Bach, F. B. Mabalot, Ch. H. Parry und J. Leavitt. An der Orgel wird Klaus Evers aus Bad Kreuznach zu hören sein. Der Kammerchor Gaudeamus wurde

1988 von seinem Leiter Stefan Klemm als Projektchor gegründet. Er hat seit 1999 seinen Sitz an der Wendelinusbasilika in St. Wendel. Der Chor unternahm in den vergangenen Jahren u.a. Konzertreisen nach Israel, Italien, Russland, England, Schottland, Österreich, Berlin und Bayern.



Besonderes Merkmal des Chores ist, dass immer wieder selten zu hörende geistliche Musik erarbeitet wird. Im Juli dieses Jahres unternimmt der Chor eine Reise nach Rom mit Gottesdiensten und Konzerten in der Lateranbasilika, am Campo Santo Teutonico und in Santa Maria dell' Anima. Seit 1995 ist Klaus Evers Kirchenmusiker der Kirchengemeinde Hl. Kreuz sowie Leitender Kantor des Pastoralen Raums Bad Kreuznach und Orgelsachverständiger im Bistum Trier. Nach erstem Klavier- und Orgelunterricht bei Fridel Grenz/Bad Kreuznach und Leo Krämer/Speyer studierte er katholische Kirchenmusik an der Staatlichen Musikhochschule Freiburg i. Br. (Orgel bei Hans Musch und Klemens Schnorr) mit A-Examen und künstlerischer Reifeprüfung in Alter Musik bei Robert Hill. Er nahm an zahlreichen internationalen Meisterkursen teil und ist seit 2010 Kunst- und Kulturpreisträger der Stadt Bad Kreuznach. Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten.

Stefan Klemm

Erfolgreicher Auftakt der Spendenaktion für die Orgelanierung in der Basilika

Mit einem starken Zeichen der Unterstützung hat die Pfarrei St. Wendelin am Pfingstsonntag die Spendenaktion zur Renovierung der historischen Basilikaorgel offiziell eröffnet. Im Anschluss an das Hochamt wurde vor zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesuchern der



erste symbolische Spendenscheck über 1.000 € überreicht. Die Summe stammt aus dem Eröffnungskonzert des diesjährigen Orgelsommers im Pastoralen Raum St. Wendelin und markiert zugleich den gelungenen Start einer Kampagne, die den Erhalt eines der bedeutendsten Musikinstrumente des Saarlandes sichern soll.

Die Orgel der Wendelinus-Basilika ist weit mehr als ein liturgisches Instrument. Sie prägt seit Generationen das geistliche und kulturelle Leben der Kreisstadt und besitzt weit über die Region hinaus einen hervorragenden Ruf. Mit ihren 57 Registern auf vier Manualen und Pedal gehört sie zu den größten und klanglich vielseitigsten Orgeln des Saarlandes.

Besonders bemerkenswert ist ihre Geschichte: Das imposante barocke Orgelgehäuse stammt noch weitgehend von der Vorgängerorgel aus den Jahren 1781 und 1782 und zählt zu den schönsten Orgelprospekten der Region. Hinter dieser historischen Schauseite errichtete die renommierte Bonner Orgelbaufirma Johannes Klais im Jahr 1934 das heutige Instrument.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde die Orgel behutsam weiterentwickelt und vereint heute romantische Klangfarben mit barocker Strahlkraft. Dadurch eignet sie sich für ein außergewöhnlich breites Repertoire unterschiedlicher Epochen. Diese musikalische Qualität bildet auch die Grundlage für die internationale Konzertreihe „Orgelmusik am Abend“, die im Jahr 2000 von Basilikaorganist und Kantor Stefan Klemm ins Leben gerufen wurde. Jedes Jahr gastieren renommierte Organistinnen und Organisten aus Deutschland und dem Ausland in der Wendelinus-Basilika. Die Konzertreihe hat St. Wendel zu einem festen Anlaufpunkt für Freunde der Orgelmusik gemacht und trägt wesentlich zur überregionalen Ausstrahlung der Basilika bei.

Doch die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Ein Gutachten des Bistums Trier weist auf erhebliche technische und klangliche Mängel hin. Verschlissene Ledermembranen führen zunehmend zu Tonausfällen, die Blasebalganlage muss erneuert werden und auch die Elektrik entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Darüber hinaus sind Arbeiten an Spieltisch, Pedalklavatur und Pfeifenwerk notwendig. Die Kosten für die umfassende Sanierung werden auf rund 350.000 Euro geschätzt.

Pastor Klaus Leist appellierte deshalb am Ende des Hochamtes an die Solidarität der Gläubigen und aller Freunde der Kirchenmusik: „Diese Orgel-Renovierung ist unser aller Anliegen. Sie ist wertvoll und kostbar. Wir brauchen sie, um weiterhin festliche Gottesdienste feiern zu können.“

Neben der Pfarrei engagieren sich auch der Basilikachor St. Wendelin sowie der Förderverein der Kirchenmusik für das Projekt. Weitere Benefizveranstaltungen und kreative Aktionen sind bereits in Planung. Die erste Bauphase soll nach derzeitiger Planung in der ersten Jahreshälfte 2027 beginnen.

Mit dem Auftakt an Pfingsten wurde ein wichtiger Grundstein für die Finanzierung des Vorhabens gelegt. Nun hoffen die Verantwortlichen auf die Unterstützung vieler Menschen aus St. Wendel und darüber hinaus. Jede Spende trägt dazu bei, ein einzigartiges Kulturdenkmal zu bewahren und die traditionsreiche Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika für kommende Generationen zu sichern.

Der Vorsitzende des Basilikachores, Markus Tröster, zeigte sich erfreut über die große Resonanz zum Start der Aktion: „Die Orgel ist das musikalische Herz unserer Basilika. Sie begleitet seit Generationen die Gottesdienste, Konzerte und kirchlichen Feste. Der Auftakt an Pfingsten hat gezeigt, dass vielen Menschen dieses wertvolle Instrument am Herzen liegt. Ich hoffe, dass sich noch viele weitere Spenderinnen und Spender an der Aktion beteiligen und dazu beitragen, dieses einzigartige Klangdenkmal für die Zukunft zu erhalten.“

Spendenkonto „Orgelsanierung Wendelinus-Basilika“: Kirchengemeinde St. Wendelin bei der Kreissparkasse St. Wendel: **IBAN: DE40 5925 1020 0120 4873 50**

Markus Tröster [Foto: Christine Klotz]

Gespräche im Pfarrgarten 2026

Jeden Montag in der Ferienzeit, um 19.00 Uhr
im Garten vor dem Pfarrhaus an der Basilika



Die Gartengespräche im Pfarrgarten an der Basilika erfreuen sich nun schon seit vier Jahren einer großen Beliebtheit. Mit ihren interessanten und aktuellen Themen sowie den engagierten Referenten locken sie jedes Jahr viele Menschen an. In den vergangenen beiden Jahren haben jeweils über vierhundert

Personen an den je sechs Veranstaltungen in den Sommerferienwochen teilgenommen. Das ist eine Zahl, die zeigt, wie sehr diese Abende geschätzt werden und wie lebendig der Austausch im Grünen geworden ist. Auch in diesem Jahr versprechen die Gespräche wieder spannende Einblicke und anregende Diskussionen. Das Highlight ist ohne Zweifel das letzte Gartengespräch mit Herbert Ames, das den 2. Teil des Krimis über den Schatz des heiligen Wendelin präsentiert. Dieser Abend wird nicht nur Spannung aufbauen, sondern auch ein wenig Nervenkitzel bieten. Nach dem Krimi wird es einige schöne Überraschungen für die Teilnehmer geben.

Wer also Freude an den guten und interessanten Themen und einem Hauch von Geheimnis hat, sollte sich diese sechs Abende nicht entgehen lassen.

Tag	Thema	Referent
Montag, 29. Juni	Der Prinz von Palästina	Roland Geiger, St. Wendel
Montag, 6. Juli	Marpingen 1876 – Ein Dorf schreibt Geschichte	Werner Laub, Marpingen
Montag, 13. Juli	Mein Leben und meine Arbeit in Südafrika	Prof. Dr. Thomas Konrad, Durban/Südafrika
Montag, 20. Juli	Leo Kornbrust, Felicitas Frischmuth, das Bildhauersymposium, die Straße der Skulpturen und die Straße des Friedens	Cornelieke Lagerwaard, St. Wendel
Montag, 27. Juli	Lebensstark. Ein Leben mit Gott in Schatten und Licht: Mutter Rosa Flesch – Gründerin der Franziskanerinnen von Waldbreitbach	Sr. Edith-Maria Magar, Waldbreitbach
Montag, 3. August	Ein St. Wendel Krimi Der Wendelinus Schatz (Teil 2)	Herbert Ames, Alsweiler

Alle Interessierten sind zu den Gesprächen herzlich eingeladen - alle Veranstaltungen sind kostenfrei!
Klaus Leist, Pastor

Sanierung der Wendelskapelle



Die Sanierungsarbeiten an der Wendelskapelle gehen voran, auch wenn der Bauzeitenplan sich etwas nach hinten verschoben hat. Inzwischen ist das Mauerwerk durch Stahlbeton verfestigt, sind die Ringanker gesetzt und die Risse verspachtelt worden. In den nächsten Schritten werden dann an der Front zum Eingang der Kapelle einige Steine ersetzt, so dass dann der Außen- und Innenanstrich erfolgen kann, denn zwischenzeitlich sind die durch Bohrarbeiten nassen Wände getrocknet.



Wenn die Anstriche beendet sind, können die Bänke, die zum Teil in dem Container auf dem kleinen Parkplatz vor der Kapelle und in der Kapelle stehen, gereinigt und die gesäuberten Figuren in die Kapelle zurückgestellt werden. Als letzte Arbeiten erfolgen dann die Illumination und das Setzen der großen Eingangstür und einer Sicherheitstür an der äußeren Sakristei, wobei aus denkmalrechtlichen Gründen die bisherige Außensakristeitür erhalten bleiben muss.

Aber überzeugen Sie sich am besten vor Ort vom Fortschritt der Arbeiten.



Dennoch darf ich nicht aufhören herzlich zu bitten: Helfen Sie alle mit, dass dieses Heiligtum des Heiligen Wendelin und ein Wahrzeichen unserer Pfarrei sowie auch unserer Stadt in eine gute Zukunft gehen kann. Unser Konto „Pfarrei Heiliger Wendelin, St. Wendel, bei der Kreissparkasse St. Wendel: **IBAN: DE42 5925 1020 0120 4075 80**. Jede noch so



kleine Gabe hilft uns. Allen Spenderinnen und Spendern, die bisher gespendet haben, vielen herzlichen DANK und allen anderen Spendern im Voraus ein herzliches DANKE und ein „Vergelt's Gott“!

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im Juni

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Lehmkaulstraße, Am Flur



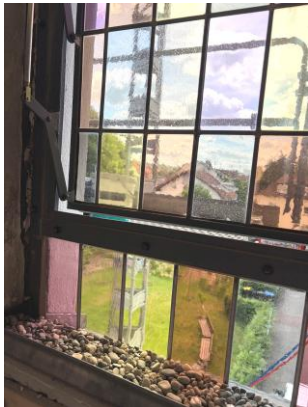
Turmsanierung in St. Anna

Sehr oft bin ich in den vergangenen Wochen und Tage gefragt worden, wann denn endlich die Turmsanierung fertiggestellt sein und die Baustelle beseitigt wird. Witterungsbedingt gab es Zeiten, zu denen in der Tat nicht gearbeitet werden konnte, z.B. wenn es zu kalt, zu nass oder auch zu heiß gewesen ist. Aber dennoch schreiten die Arbeiten fort, wenn auch nicht in dem favorisierten Zeitplan.

Inzwischen ist der Turm fertig gestrichen, wozu es auch eine Erklärung gibt: Die

Streicharbeiten können nur ausgeführt werden, wenn die Außentemperaturen zwischen plus 6 und 29 Grad liegen, damit die Farbe konsistent bleibt.

Bei weniger als 6 Grad und mehr als 29 Grad kann keine Farbe aufgetragen werden. Die damit beauftragte Firma ist eine Fachfirma und hat beste Arbeit geleistet, so dass der Turm nach Abbau des Gerüsts wieder in neuem Glanz erstrahlen wird. Ferner sind die Fenster wieder abgedichtet und ca. 250 defekte kleine bunte Glasscheiben ersetzt worden, so dass auch die Fenster wieder nach innen und nach außen hell und durchlässig leuchten.



Bis Mitte Juli sollen die Lamellen den Glockenturm wieder schließen, damit das Geläut wieder seinen herkömmlichen Klang erhält. Ebenso

laufen derzeit die Arbeiten an der Uhr, so dass das Zifferblatt und die Zeiger uns bald wieder anzeigen, „was die Stunde geschlagen hat“.

In diesem Zusammenhang ist aber auch zu erwähnen, dass die Zusammenarbeit mit unserem Architekten Siegbert Barth völlig unkompliziert und seinerseits hochkompetent und zuverlässig verläuft, was wir auch für alle beteiligten Firmen und deren Mitarbeitende sagen können.



Bitte helfen Sie uns weiter bei der monatlichen Sonderkollekte in der Vorabendmesse oder mit einer Einzelspende zur Finanzierung des Turmes, der ja uns allen gehört: Kath. Kirchengemeinde Heiliger Wendelin -St. Anna-, **IBAN: DE33 5925 1020 0000 0060 07** unter dem Verwendungszweck „Turm Kirche St. Anna“. Hierfür herzlichen DANK!

Klaus Leist, Pastor

Bliesen

Krankenkommunion im Juni

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kooperator Selvarayar Chinnapparaj	Bezirk 2: Siedlung, Tulpenweg, Am Sportplatz

Urweiler

Krankenkommunion im Juni

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 3: Zum Wendelsgrund, Theresienstraße, Dörrwies, Ur- weilerhof, In der Rumbach, An den 2 Kreuzen

Winterbach

Krankenkommunion im Juni

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Winterbach

Pastoraler Raum St. Wendel



Bischof Dr. Stephan Ackermann hat unseren Kooperator, Pfarrer Michael Jakob, mit Wirkung vom 1. Juni d.J. zum Pfarrverwalter der Pfarrei Bostalsee St. Christophorus ernannt. Nach vorheriger Rücksprache mit unserer Personalabteilung habe ich hierzu meine Zustimmung gegeben, denn Herr Pfarrer Jakob wird selbstverständlich auch weiterhin in unserem PastR St. Wendel und

auch in unserer Pfarrei Heiliger Wendelin wmitarbeiten, d.h. er wird selbstverständlich weiterhin Gottesdienste und Kasualien feiern und auch seelsorgerliche Aufgaben übernehmen.

Für seinen Dienst am Bostalsee wünsche ich ihm viel Kraft und Erfolg, vor allem Gottes Segen!

Klaus Leist, Dekan

Orgelsommer im Pastoralen Raum Sankt Wendel

Am Montag, 15. Juni 2026, findet in St. Marien Urweiler um 19.30 Uhr das achte Konzert im Rahmen des Orgelsommers 2026 des Pastoralen Raumes St. Wendel statt. Marie Conde aus Marpingen spielt Werke von Michael Schütz und Dietrich Wiercekyko. Beide Komponisten verbinden Harmonien und Rhythmen aus der Populärmusik mit dem Klang und der Spielweise der Orgel.

Die Orgel in Urweiler wurde 1991 von der Firma Hugo Mayer aus Heusweiler gebaut. Sie hat 14 Register verteilt auf 2 Manuale und Pedal. Den geistlichen Impuls spricht Gemeindefereferent Peter Holz aus Oberthal.

Am Montag, 22. Juni 2026, findet um 19.30 Uhr das vorletzte Konzert des diesjährigen Orgelsommers im Pastoralen Raum St. Wendel in St. Remigius, Bliesen statt. Stefan Klemm spielt Werke von G. Near, A. P. F. Boely, F. Grenz, D. D'Antalfy-Zsiross, H. A. Stamm und Ch. V. Stanford. Die Orgel in Bliesen wurde 1980 von der Firma Mayer in Heusweiler gebaut. Sie verfügt über 30 Register verteilt auf 2 Manuale und Pedal und wurde 2026 grundlegend neu von Orgelbaumeister Patrick Akroud renoviert und intoniert.

Den geistlichen Impuls spricht Pfarrer i.R. Erwin Recktenwald.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Um eine Spende zur Erhaltung der Orgeln wird gebeten.

Stefan Klemm

Pfarrei Heiliger Wendelin im Pastoralen Raum St. Wendel

Leiter des Pastoralen Raumes und Leitender Pfarrer der Pfarrei Heiliger Wendelin: Dekan Klaus Leist

Telefon: 06851/939700 * Fax: 06851/9397019

E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de

Seelsorger/in:

Kooperatoren:

Chinnapparaj Selvarayar

Telefon: 0157/54435185

E-Mail:

chinnatrier2016@gmail.com

Pfarrer Michael Jakob

Telefon: 0160/97369968

E-Mail:

michael.jakob@bgv-trier.de

Pfarrer Axel Huber

Telefon: 06854/7090565

E-Mail: axel.huber@bgv-trier.de

Diakon im Hauptberuf:

Andreas Czulak

Telefon: 0151/59006504

E-Mail: andreas.czulak@freenet.de

Pastoralreferent:

Christian Bauer

Telefon: 0151/14791107

E-Mail:

christian.bauer@bgv-trier.de

Gemeindereferent:

Peter Holz

Telefon: 06851/937730

E-Mail: peter.holz@bgv-trier.de

Gemeindereferentin:

Miriam Ritter

Telefon: 0160/6948610

E-Mail: miriam.ritter@bistum-trier.de

Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel

Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel

Telefon: 06851/939700 * Fax: 06851/9397019

E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de

Sekretärinnen: Rita Schröder, Anne Theobald und Simone Lang

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch: Ganztägig geschlossen!



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 10 vom 29. Juni – 9. August 2026: **15. Juni 2026**

Pfarrbrief Nr. 11 vom 10. – 30. August 2026: **27. Juli 2026**